

Freiwilliger Einsatz im Krankenhaus

16.7.2026 - | Land Tirol

LRin Hagele besuchte Verein Klinikbrücke am Landeskrankenhaus Innsbruck.

- 15 Jahre Lotsendienst in Innsbruck: Ehrenamtliche begleiteten rund 6.000 PatientInnen und Angehörige
- Jahr des Ehrenamts 2026: Rund 90 Freiwillige der Klinikbrücke schenken Zeit in Tirols Krankenhäusern

Das Jahr 2026 ist das Jahr des Ehrenamts – und damit rücken jene Menschen in den Mittelpunkt, die sich täglich freiwillig für andere engagieren. Gesundheitslandesrätin Cornelia Hagele besuchte dazu den Lotsendienst des Vereins Klinikbrücke am Landeskrankenhaus Innsbruck. Seit mittlerweile 15 Jahren begleiten die LotsInnen auf ehrenamtlicher Basis PatientInnen, Angehörige sowie BesucherInnen am weitläufigen Klinikareal in der Innenstadt. „Es gibt uns Sicherheit, wenn uns jemand zuhört und zur Seite steht – insbesondere in gesundheitlich belastenden Situationen. Die Lotsinnen und Lotsen im Verein Klinikbrücke setzen sich seit 15 Jahren für ihre Mitmenschen ein und geben ihnen das Gefühl, nicht allein zu sein. Dieses Engagement an unseren heimischen Krankenhäusern verdient höchste Anerkennung und unseren aufrichtigen Dank“, betonte LRⁱⁿ Hagele beim Besuch im Medizinzentrum Anichstraße.

6.000 Menschen in Innsbruck begleitet

Am Landeskrankenhaus Innsbruck leisteten die derzeit 19 ehrenamtlichen LotsInnen im vergangenen Jahr rund 1.600 Stunden freiwilligen Einsatz und begleiteten etwa 6.000 Menschen persönlich zu den Ambulanzen und Stationen. Die Ehrenamtlichen der Klinikbrücke sind dabei leicht an ihren weißen Westen mit der Aufschrift „Lotsendienst“ zu erkennen und stehen von Montag bis Freitag am Vormittag (8 bis 11 Uhr) zur Verfügung. Zu finden sind sie bei den Eingängen der Frauen-Kopf-Klinik, der Chirurgie, des Kinder- und Herzzentrums sowie des Medizinentrums Anichstraße. Ansonsten können die Ehrenamtlichen auch über die PortierInnen sowie direkt über das Büro der Klinikbrücke angefragt werden. Alle LotsInnen sind zudem im Umgang mit PatientInnen mit Demenz und älteren Personen mit Delirgefährdung geschult.

„Ehrenamtliches Engagement ergänzt unser Gesundheitswesen, wo menschliche Zuwendung besonders gefragt ist. Die Freiwilligen der Klinikbrücke schenken Patientinnen und Patienten Zeit, Aufmerksamkeit und Orientierung – und machen damit den Krankenhausaufenthalt für viele Menschen ein Stück leichter“, so LRⁱⁿ Hagele.

15 Jahre Lotsendienst

Der Verein Klinikbrücke begleitet seit 1997 Menschen in den Landeskrankenhäusern Innsbruck, Hall, Hochzirl-Natters und in der Landes-Pflegeklinik Tirol. Der Lotsendienst wurde 2011 ins Leben gerufen und feiert heuer sein 15-jähriges Bestehen. Heute engagieren sich rund 90 Ehrenamtliche bei der Klinikbrücke und sind in mehreren Bereichen tätig: im Besuchsdienst, im Lotsendienst, in der Begleitung von PatientInnen mit Demenz sowie älteren Personen mit Delirgefährdung und in der Ambulanzbetreuung.

„Mit großer Freude bin ich als Lotsin der Klinikbrücke jede Woche in Innsbruck auf dem gesamten Klinikgelände im Einsatz. Menschen jeglichen Alters in die verschiedenen Ambulanzen begleiten zu dürfen sowie die kurzen zwischenmenschlichen Begegnungen erfüllen mich stets aufs Neue mit

großer Dankbarkeit, Freunde und Demut“, so Angelika, Lotsin des Vereins Klinikbrücke seit August 2020.

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/freiwilliger-einsatz-im-krankenhaus>